VVVO-Nr:

Betrieb:

Anschrift:

Maßnahmenplan gilt für folgende Nutzungsgruppe meines Betriebes[[1]](#footnote-1):

[ ]  Saugferkel [ ]  Aufzuchtferkel [ ]  Mast- / Aufzuchtschweine

**I. Angaben Tierhaltererklärungen 2019 bis 2021**

|  |  |
| --- | --- |
| Angabe Tierhaltererklärung **2019** | [ ]  2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb)[ ]  2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb - THE liegt vor)[ ]  3 (unkupierte Kontrollgruppe) |
| Angabe Tierhaltererklärung **2020** | [ ]  2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb)[ ]  2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb – THE liegt vor)[ ]  3 (unkupierte Kontrollgruppe) |
| Angabe Tierhaltererklärung **2021** | [ ]  2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb)[ ]  2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb – THE liegt vor)[ ]  3 (unkupierte Kontrollgruppe) |
| **Wenn im Zeitraum der letzten beiden Jahre (Juli 2019 bis Juli 2021) immer wieder Schwanz- und Ohrbeißen (>2%) aufgetreten ist (2a-Einstufung auf THE 2020 und 2021), sind zusätzlich die untenstehenden Abschnitte II bis IV vollständig auszufüllen1.****Für Betriebe, die seit Juli 2020 <2% Verletzungen erfasst haben und in der Tierhaltererklärung 2021 als 2b oder 3 eingestuft sind, ist der Maßnahmenplan nicht verpflichtend auszufüllen.** |

**II. Schwanz- und Ohrverletzungen 2021[[2]](#footnote-2)**

In die Tabelle sind die aktuellen Ergebnisse (gemäß Risikoanalyse 2021) der Erhebungen von Schwanz- und Ohrverletzungen zu übertragen.

|  |
| --- |
| [ ]  Schwanz- und Ohrverletzungen werden im Bestand erfasst:Anzahl Erhebungen:      Datum Erhebung(en):      [ ]  Schwanz- und Ohrenverletzungen werden anhand von Schlachtbefunden ermitteltAnzahl der Tiere mit Verletzungen in %:       |

Weitergehende Informationen zum Beißgeschehen und Kupieren:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Wie viel des Schwanzes wird aktuell kupiert? | [ ]  ein Drittel [ ]  zwei Drittel[ ]  unterschiedliche Längen |
| 2. Ist Schwanzbeißen aktuell ein Problem in dieser Nutzungsart? | [ ]  ja[ ]  nein |
| 3. Wenn ja, wann in welchem Alter tritt es auf? |       |
| 4. Opfertiere: | [ ]  Einzeltiere/vereinzelt [ ]  ganze Buchten betroffen[ ]  1-2 Buchten pro Abteil [ ]  alle Buchten eines Abteils |
| 5. Tätertiere: | [ ]  Einzeltiere [ ]  mehrere Tiere[ ]  nicht identifizierbar |
| 6. Werden identifizierte Tätertiere separiert? | [ ]  ja [ ]  nein, warum?       |
| 7. Welche akuten Maßnahmen werden getroffen, wenn Schwanzbeißen auftritt?      |

**III. Optimierungsmaßnahmen durchgeführt in 2019 und 2020**

**Wichtung der Risikofaktoren in 2019 und 2020:**

Hinweis: bei der Beurteilung der Wichtung wird dringend empfohlen, einen Berater hinzuzuziehen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Risikofaktor** | **Optimierungsmaßnahmen** | **Ergebnis/Eigene Bewertung** |
| **Wichtigster:**Festgestellt am (Datum)      |       |       |
| **Zweitwichtigster:**Festgestellt am (Datum)      |       |       |
| **Drittwichtigster:**Festgestellt am (Datum)      |       |       |
| **Viertwichtigster:**Festgestellt am (Datum)      |       |       |

|  |
| --- |
| **Einschätzung des Tierhalters zum Schwanz- bzw. Ohrbeißproblem im Betrieb**Warum besteht trotz der in den beiden voran gegangenen Jahren ergriffenen Maßnahmen immer noch ein Problem mit Schwanz- bzw. Ohrbeißen in Ihrem Betrieb bzw. warum ist der nach § 6 TierSchG verbotene routinemäßige Eingriff des Schwanzkupierens trotz ergriffener Maßnahmen in Ihrem Betrieb immer noch unerlässlich?      |

**IV. Maßnahmenplan**

In den Schreibfeldern (S. 5 – 6) sind, für die von Ihnen priorisierten Bereiche, die für die **nächsten 12 Monate geplanten weitergehenden Optimierungsmaßnahmen** anzugeben. Eine beispielhafte Liste („Maßnahmentabelle zur Hilfestellung bei der Umsetzung der Rechtsanforderungen bezüglich des Schwanzkupierens“) finden Sie auf www.aktionsplankupierverzicht.bayern.de oder www.ringelschwanz-info.de. Es wird dringend empfohlen, die Risikoanalyse durch externe sachkundige Personen durchführen zu lassen und mit diesen auch die betriebsindividuellen Maßnahmen abzustimmen (beispielsweise landwirtschaftlicher Berater und betreuender Tierarzt).

**In welchen Bereichen wurden gemäß Risikoanalyse 2021 Risikofaktoren festgestellt und welche Priorisierung nehmen sie für diese Bereiche hinsichtlich des Maßnahmenplan vor:**

 **Prioritäten**

**[ ]  Beschäftigung [ ]** hoch [ ]  mittel [ ]  gering

**[ ]  Stallklima [ ]** hoch [ ]  mittel [ ]  gering

**[ ]  Gesundheit und Fitness [ ]** hoch [ ]  mittel [ ]  gering

**[ ]  Wettbewerb um Ressourcen [ ]** hoch [ ]  mittel [ ]  gering

**[ ]  Ernährung [ ]** hoch [ ]  mittel [ ]  gering

**[ ]  Struktur und Sauberkeit der Bucht [ ]** hoch [ ]  mittel [ ]  gering

**Geplante Maßnahmen der priorisierten Bereiche:**

|  |
| --- |
| **Hohe Priorität:**Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen (Art, Umfang, Frequenz):     Datum Umsetzung:       |

|  |
| --- |
| **Mittlere Priorität:**Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen (Art, Umfang, Frequenz):     Datum Umsetzung:       |

|  |
| --- |
| **Geringe Priorität:**Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen (Art, Umfang, Frequenz):     Datum Umsetzung:      |

**Optimierungsmaßnahmen außerhalb der Risikoanalyse**

(z.B. Umstellung der Genetik, Veränderungen im Management, interdisziplinäre Bestandsbetreuung, etc.)

|  |
| --- |
| **Optimierungsmaßnahmen außerhalb der Risikoanalyse**[ ]  Ja [ ]  NeinFalls ja, Beschreibung der Optimierungsmaßnahme (Art, Umfang, Frequenz):     Datum Umsetzung:       |

Ort, Datum

Unterschrift Tierhalter Unterschrift Tierarzt und oder Berater

1. Für **jede Nutzungsgruppe**, in der ab dem 1. Juli 2021 weiterhin Schwänze kupiert werden, ist ein **separater Maßnahmenplan** zu erstellen. Dies gilt auch bei stark voneinander abweichenden Stalleinheiten eines Betriebes. [↑](#footnote-ref-1)
2. Dokumentationen über die Erhebungen der Schwanz- und Ohrenverletzungen in 2019 und 2020 sind dem Maßnahmenplan als Anlagen beizufügen. [↑](#footnote-ref-2)